

Artikel vom 22.05.2019

CSU Kreisverband

Kreisdelegiertenversammlung mit Neuwahlen



Bericht aus dem Freisinger Tagblatt vom 22.05.2019 (auszugsweise):

Staatsminister Florian Herrmann toppte das Wahlergebnis seines Chefs Markus Söder im Januar zum CSU-Vorsitzenden (87,4%) und ist am Montag mit 95,3 Prozent der Stimmen abermals zum CSU-Kreisvorsitzenden gekürt worden. Beim „Familientreffen“ in Langenbach, wie er die Kreisdelegiertenversammlung nannte, schlossen Herrmann und 131 Delegierte „zwei extrem turbulente Jahre mit zwei schwierigen Wahlen“ ab. Im Bürgersaal des Alten Wirts in Langenbach machte Herrmann seinen Parteifreunden Mut: „Personell sind wir auf allen Ebenen gut aufgestellt“ – vom Bund über den Bezirk bis zum Landrat, zählte Herrmann auf, nannte sich selbst für die Landesebene bescheiden nicht. Doch wenn es um die CSU, deren politische Leistung und Ausrichtung geht, dann ist Schluss mit Bescheidenheit bei Herrmann: „Wir sind die Partei für Europa“, es sei eine „historische Chance“, CSU-Mann Manfred Weber, „unseren Manfred Weber“, zum Kommissionspräsidenten zu machen.

Eine Aufwärtstendenz konnte hingegen Kassier Rudi Linz vermelden: Trotz eines fast 90 000 Euro teuren Wahlkampfs habe man in 2018 bei Einnahmen von knapp 193 000 Euro (darunter 60 000 Euro an Spenden) und Ausgaben von gut 172 000 Euro den Kassenstand des Kreisverbands auf 105 000 Euro steigern können.

Nachdem Landrat Josef Hauner auf fünf „sehr erfolgreiche Jahre des Landkreises“ zurückgeblickt und noch einmal seinem Unmut über die Kritik am Landratsamt im Fall der mit Malachitgrün verseuchten Fische Ausdruck verliehen hatte, schritten die 131 Delegierten zu den Wahlen:

Herrmann erhielt von 129 gültigen Stimmen 123, was einer Zustimmung von 95,3 Prozent entsprach. Das Quartett seiner Stellvertreter bilden unverändert Erich Irlstorfer (96 Stimmen, 73,8 Prozent), Anita Meinelt (98 Stimmen, 75 Prozent), Harald Reents (91 Stimmen, 70 Prozent) und Simon Schindlmayr (92 Stimmen, 70,7 Prozent). Das beste Ergebnis fuhr Schatzmeister Rudi Linz mit 128 Stimmen und 97,7 Prozent ein. Neu sind die beiden Schriftführerinnen Sonja Aigner (118 Stimmen und 90 Prozent) und Tanja Knieler (121 Stimmen und 92,3 Prozent).

>> [Lesen Sie hier den gesamten Bericht aus dem Freisinger Tagblatt](#) 